

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. September 1911.)

Dem von der Trambahn Meiringen-Reichenbach-Aareschlucht A.-G. vorgelegten Finanzausweis im Betrage von Fr. 350,000 wird vorbehaltlich der Prüfung der Baurechnung nach der Bauvollendung die Genehmigung erteilt.

Dem Kanton Solothurn wird zuhanden der interessierten Gemeinden an die Kosten der Erstellung eines Absonderungshauses samt Desinfektionsanstalt für den Bezirk Kriegstetten folgender Bundesbeitrag zugesichert, der sich wie folgt zusammensetzt:

a. Fixer Beitrag an das Absonderungshaus (22,500)	Fr. 5,000
b. Fixer Beitrag an die Desinfektionsanstalt (9,500)	„ 2,500
c. Möblierung und Desinfektionsapparat im Voranschlag von Fr. 10,000, 50 %, Maximum	„ 5,000
Gesamtbeitrag im Maximum	Fr. 12,500

(Vom 12. September 1911.)

Das Preisgericht zur Beurteilung der Entwürfe für ein Welttelegraphendenkmal hat am Schlusse seiner Sitzungen vom 4. und 5. dies folgende Preisverteilung vereinbart:

Erster Preis, mit Übertragung der Ausführung des Denkmals: Romagnoli, Giuseppe, Bildhauer, Bologna, Piazza Calderini; Devise „Tebro“.

Zweiter Preis, Fr. 6000: Cavaliere Bianconi, Guido, Bildhauer, Vinovo bei Turin; Devise: „Helvetia“.

Dritter Preis, Fr. 5000: de Beulé, Alois, Bildhauer, Gent, 22 Quai du Pont neuf, und Vaerwyck, Valentin, Architekt, Gent, Rue Terre neuve 14; Devise: „rotes Herz“.

Vierter Preis, Fr. 4000: Müllner, Jos., Bildhauer und Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste, Wien; Devise: „Triomphe de la Culture“.

Des weitern wurden Prämien im Betrage von je Fr. 1250 zuerteilt an (in alphabetischer Reihenfolge):

Crenier, Henri, Bildhauer, Paris, Rue de Saintonge 61; Devise: „Omnia vincit“;

- Dubois, Ernest, Bildhauer, Paris, Rue Mansart 15, und Patouillard-Demoriane, René, Architekt, Paris, Rue du Rocher 84; Devise: „Etincelle“;
- Netzer, Hubert, Professor und Bildhauer, München, Thorwaldstrasse 13, und Pfann, Paul, Professor, Architekt an der technischen Hochschule München; Devise „Zeus“;
- Pipping, Wilhelm, Architekt, Köln, Marienburg, Ulmenallee 134, und Moest, Jos., Bildhauer, Köln, Königsforst, Künstlerheim; Devise: „Pierre de fondation“.

(Vom 13. September 1911.)

In bezug auf das Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 sind nach der Angabe der Einsender folgende Referendumsunterschriften eingelangt:

September 1911.

11. durch Herrn Georg aus dem Kanton Genf	3,000
12. „ die Zürcher Handelskammer	52,005
„ Herr Georg aus dem Kanton Waadt	12,057
„ „ „ „ „ „ Neuenburg	5,688
„ „ „ „ „ „ Freiburg	430
„ „ „ „ „ „ Wallis	526
„ Advokat Dürrenmatt in Herzogenbuchsee	240
vereinzelt	286
13. mit dem Poststempel vom 12. September durch die die Zürcher Handelskammer	671
durch Herrn Georg aus dem Kanton Waadt	467
„ „ „ „ „ „ Genf	740
„ „ „ „ „ „ Wallis	59
vereinzelt	118
	Total 76,287

(Vom 16. September 1911.)

Herrn G. Farner wird die nachgesuchte Entlassung als Vizedirektor des Zentralamtes für internationalen Eisenbahntransport unter Verdankung der geleisteten Dienste auf 30. September 1911 erteilt.

Zum Nachfolger von Herrn Farner wird als Vizedirektor des Zentralamtes für internationalen Eisenbahntransport gewählt: Herr Dr. Max von Ritter, von Göttingen (Deutschland).

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.09.1911
Date	
Data	
Seite	194-195
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 330

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.